

Bundesrat Pierre Aubert im Gespräch mit alt Regierungschef Dr. Alexander Frick und dessen Gattin (Mitte rechts)



Schüler aus Salez besuchen die Gemeinde Ruggell (unten), jene aus Sevelen das Schloss Vaduz.



Jubiläum «60 Jahre Zollvertrag mit der Schweiz»

. . . In Zusammenarbeit mit den Schulbehörden beider Länder wird in den kommenden Tagen und Wochen jeweils eine fünfte Primarschulklasse der am Rhein gelegenen schweizerischen und liechtensteinischen Gemeinden einen halben Tag in der entsprechenden Nachbargemeinde über dem Rhein verbringen und bei dieser Gelegenheit – neben allerlei Wissenswertem – Gemeinsamkeiten und Eigenheiten der beiden Gemeinden kennenlernen.

An diesem Schüleraustausch sind die folgenden zwölf Gemeinden beziehungsweise Primarschulklassen der fünften Schulstufe beteiligt:

- Trübbach – Balzers
- Weite/Wartau – Triesen
- Sevelen – Vaduz
- Buchs – Schaan
- Haag – Bendern/Gamprin
- Salez – Ruggell

Sowohl die liechtensteinischen als auch die schweizerischen Schulleiter und Klassenlehrer haben sich über diesen Kontakt «über die Grenze» sehr positiv geäußert und spontan ihre Mitarbeit zugesagt. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler das jeweilige Besuchsprogramm zu einem grossen Teil selber gestalten und damit ihre Heimatgemeinde den Kolleginnen und Kollegen aus der schweizerischen Nachbarschaft auf ansprechende Weise näherbringen . . .

Liechtensteiner Vaterland, 17. März 1983

Offizieller Besuch von Bundespräsident Pierre Aubert in Vaduz

Am Donnerstag abend ist der offizielle Besuch des Schweizerischen Bundespräsidenten Pierre Aubert mit einem Abendessen der Regierung zu Ende gegangen. Der hohe Gast und seine Begleitung haben unser Land am Freitag morgen wieder verlassen. Wie es in einem offiziellen Communiqué heisst, diente der Besuch einem «umfassenden Gedankenaustausch über die beide Staaten interessierenden Fragen».

Im multilateralen Bereich standen Fragen der europäischen Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) und des Europarates im Vordergrund . . .

Bei den Gesprächen bot sich auch Gelegenheit, den Zollvertrag zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der vor 60 Jahren am 29. März 1923 unterzeichnet worden war, in seiner Bedeutung für die freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Staaten zu würdigen . . .

Liechtensteiner Volksblatt, 2. April 1983

. . . Seit der Schaffung der besonderen Beziehungen zwischen unseren Staaten nach dem Ersten Weltkrieg hat sich unverkennbar manches gewandelt. Anfänglich wurde bei der Suche nach möglichst praktischen Lösungen den Erfordernissen der Souveränität nicht immer die erforderliche Beachtung geschenkt. Insbesondere seit dem Zweiten Welt-